

Die Vorgeschichte

- 1Kön 11,9-13 Gottes Wort über Salomos Ungehorsam
- 1Kö 12,12-15 Rehabeam hört nicht auf die alten Berater und erhöht die Last des Volkes
- 1Kö 12,20 Jerobem wird König über die zehn Nordstämme
1Kö 12,26-29 Jerobeam fürchtet um die Treue seines Volkes und führt eine Opferstädte ein
1Kö 12,31-33 Jerobeam führt einen eigenen Gottesdienst ein
1Kö 13,33-34 Trotz Warnung kehrt Jerobeam nicht um
- 1Kö 15,25-26 Nadab, der Sohn Jerobeams wird König für zwei Jahre
- 1Kö 15,27-30 Bascha reißt das Königstum an sich und erschlägt alle aus dem Haus Jerobeam
1Kö 16,1-4 Bascha fährt in den Sünden Jerobeams fort
1Kö 16,8-11 Ela, der Sohn Baschas ist nur kurz König. Simri erschlägt ihn
- 1Kö 16,17-19 Simri wird nach 7 Tagen von Omri belagert und verbrennt sich
- 1Kö 16,21-22 Es droht eine weitere Spaltung des Nordreiches, doch Omri ist überlegen.
Jetzt folgt die erste Dynastie im Nordreich, die über mehrere Generationen stand hält.
- 1Kö 16,24 Omri, der Vater von Ahab baut Samaria
1Kö 16,25-26 Omri wandelt in den Sünden Jerobeams
1Kö 16,28 Omri ist mit Jerobeam der zweite König im Nordreich, der eines natürlichen Todes stirbt.
1Kö 16,30-33 Ahab, der Sohn Omris geht diesen Weg weiter, heiratet Isebel, die Sidonierin und baut den Baal- und Ascherenkult aus.

Elia

- 1Kö 17,1 Elia taucht auf und macht deutlich, dass der Herr immer noch Gott in Israel ist
Name: Mein Gott ist JHWH
Herkunft: Aus Tischbet, Gilead

Eigenheiten des Propheten

- 2Kö 1,7-8 Ein Mann mit einem haarigen Mantel und einem Ledergurt
1Kö 19,13 Sein Mantel schützt ihn vor Gottes Herrlichkeit
1Kö 19,19 Diesen Mantel wirft er über seinen Nachfolger
1Kö 2,8 Mit diesem Mantel teilt er den Jordan
1Kö 2,14 Der Mantel ist das Einzige, was Elia zurücklässt
- 1Kö 18,12 Der Geist des Herrn kann ihn davontragen

Mit 29 Erwähnungen ist Elia der meistgenannte Prophet im Neuen Testament

Fragen

Wie viel Geduld hättest du mit einem Volk, das sich über viele Jahre immer mehr abwendet?

Alle Könige im Nordreich kamen deswegen an die Macht, weil ihre Vorgänger keine Gottesfurcht hatten. Warum waren sie dann nicht selbst gottesfürchtiger? Gibt es Parallelen zu heute?

Was für eine Botschaft braucht dieses Volk?